



Schmerzerfüllt geben die Gefertigten für sich und alle Verwandten die Trauerkunde von dem Hinscheiden der innigstgeliebten Gattin, bezw. Mutter, Schwieger- und Grossmutter, der Frau

Julie Pröll

welche am Samstag den 1. November 1902, um 10 $\frac{1}{4}$ Uhr vormittags, im 82. Lebensjahre nach Empfang der heil. Sterbsakramente, an Altersschwäche sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird am Montag den 3. November, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Westbahnstrasse Nr. 2 in die St. Andrä-Stadtpfarrkirche getragen und nach feierlicher Einsegnung daselbst nach Linz überführt, wo die Einsegnung und sohin die Bestattung im Familiengrabe im alten Friedhofe am Dienstag den 4. November, um 3 Uhr nachmittags von der Friedhof-Kapelle aus stattfinden wird.

Die heil. Seelenmessen werden in Linz am Mittwoeh den 5. d. M. in der St. Mathias-Pfarrkirche um 10 Uhr vormittags und in Salzburg in der St. Andrä-Stadtpfarrkirche am Donnerstag den 6. d. M., um 9 Uhr vormittags gelesen werden.

SALZBURG, am 1. November 1902.

Dr. Ferdinand Pröll,
emer. k. k. Notar,
als Gatte.

Rudi und Hans Pröll,
als Enkel.

Dr. Rudolf Pröll,
Opernsänger in Frankfurt a. M.,
als Sohn.

Emma Pröll, geb. Hofmann,
als Schwiegertochter.

Kathol. Leichenbestattungs-Verein, Mozartplatz 5, Franz Joseph-Strasse 15.
Geschäftsleiter R. Walter.



Herrn und Frau Dr. Wilhelm Kienzl
Componist u. Musikschreiber
Wohnort Berlin, W. Schellingstrasse
N. 8 bei dem Postamt
Tray

